

Kiss&Kill

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Die Wahrheit	2
Kapitel 1: Sasuke Uchiha, der größte Idiot, den es gibt!	5
Kapitel 2: Seine Sicht	10
Kapitel 3: Die Verlobungsfeier Teil 1	14
Kapitel 4: Die Verlobungsfeier Teil 2	19
Kapitel 5: Die Verlobungsfeier Teil 3	25

Prolog: Die Wahrheit

Fangen wir so an. Ich heiße Sakura Haruno. Bin 19 Jahre alt und gehe bald auf die Uni Sora - blauer Himmel. Weil ich meinen Verlobten, Sasuke Uchiha, dort kennen lernen sollte. Wie das alles kam? Nun ja... Meine Mutter, Hanabi Haruno, hat meinen Vater, Len Haruno geheiratet. Dann haben sie mich erzeugt. Und da meine Eltern immer tolle Ideen haben, haben sie mich mit ihren besten Freunden, den Uchihas, mit dem Sohn, von Mikoto und Fugaku Uchiha verlobt! Toll, nicht? Seid meine Mutter schwer krank ist, will ich ihr den Wunsch erfüllen. Eher gesgat, als sie schwer krank war, denn es geht ihr heute blendend! Ich erinnere mich ganz genau wie das Gespräch mit meinen Eltern ablief!

+ + +

"Sakura, komm bitte ins Wohnzimmer!" Rief meine Mutter von unten. "Komm' ja schon..." Wieso? Weil ich ein artiges Mädchen bin! Deshalb. Ich ging also brav zu meinen Eltern ins Wohnzimmer. Mami und Papi saßen auf dem teuren leder Couch und deuteten, dass ich mich setzen sollte. Was ich auch tat. "Was ist los?" Fragte ich. "Wie sollen wir anfangen...?", sprach mein Vater zuerst. "Du bist mit Sasuke Uchiha verlobt!" Platzte es aus meiner Mutter heraus. Ich guckte sie skeptisch an. Sollte das jetzt ein dmlicher Scherz sein? Wie ich meine Elternchen kenne, sind sie fast immer so drauf. "Okay... Hört sich toll an!" Zuerst war ich etwas verwirrt, dann machte ich eins auf happy. "Also, du stimmst ein?" "Naklar, wieso nicht, Daddy?" Antwortete ich meinem Vater zuckersüß. Meine Mutter stand auf und umarmte mich. "Ich bin so~ stolz auf dich, Baby! Du glaubst gar nicht, wie toll dein Verlobter ist!" Schwrmte sie. "Kann ich jetzt gehen?" Fragte ich und drückte meine Mum mit sanfter Gewalt von mir weg. Meine Alten nickten.

+ + +

Okay. Anfangs, dachte ich, dass es ein Scherz war! Jetzt wirklich! Aber im nach hinein, wurde mir klar, das es die bittere Wahrheit war! Weshalb ich nein sagte! Dann wurde aber Mami schwer krank, und dann verprach ich ihr doch, einzuwilligen...! Was tut man nicht alles für seine geliebten Eltern? Aber hey, sie hat die ganze Zeit davon geschwafelt, dass sie jeden Augenblick sterben könnte! Und das ihr letzter Wille sei! Obwohl, sie einfach, eine schwere Grippe hatte, die sich leicht heilen ließ...! Eltern! Na ja, ich sitze jetzt in einer Limousine, und das seid geschlagene zwei Stunden! Ich versuchte mich mit meinem Lappi abzulenken, was nicht ging, weil ich ausversehen, meinen Internetstick, gekackt habe! Toller Tag, wenn ihr mich fragt. Zur Info, das war

jetzt ironisch gemeint. Hahaha, Sakura bist du witzig! Ja, ich weiss. Oh Mann! Jetzt führe ich sogar Selbstgespräche! Bitte vergisst das, was ich gesagt habe! Danke. "Miss Sakura, wir sind gleich da." Sagte mein Privatfahrer, Kenta. "Danke, Kenta." Sagte ich. Plötzlich klingelte mein Handy. "Sakura?" Meine genervte Stimme, ließ hoffentlich, denjenigen vergraulen! "Baby, bist du schon da?" Fragte meine Mutter. Hatte also nicht geklappt. Mist! "Gleich Ma'." "Wenn du, Sasuke siehst, grüß ihn bitte von mir." "Mach ich. Apropos. Wo fahre ich überhaupt hin?" Das war typisch, das meine Eltern mir nie alles sagten! So typisch! "Zu eurem gemeinsamen, Apartment, Darling. Wo sonst?" "Ist das nicht etwas... zu früh?" "Nein. Wieso fragst du? Ihr werdet so oder so später heiraten, von daher." Sagte sie seelenruhig. "Ja... Mum... Ich muss auflegen." "Vergiss nicht, grüß meinen Schwiegersohn von mir!" "Ja, ich habe es verstanden." Sagte ich etwas genervt. "Hab' dich lieb, Baby!" "Ich dich auch, Mami!" Sagte ich gespielt fröhlich und legte auf. "Kenta?" "Noch etwa fünf Minuten, Miss." Sagte er höflich. Ich nickte dankend. Das würde sicher noch ein langer Tag werden. Als der Wagen anhielt, stieg Kenta aus und öffnete mir die Tür. "Danke. Bringen Sie mir einfach die Koffer nach oben." Sagte ich. "Die Schlüssel, Miss." Ich nahm sie und bedankte mich wieder einmal. Schließlich bin ich ein höfliches Mädchen! Ich musterte das große Haus. Ungefähr zwei Apartments. Ich öffnete die Tür und ließ sie für Kenta offen. Ich nahm den Aufzug. War eben zu faul um die Treppen zu nehmen. Ich drückte den zweiten Knopf und wartete. Ich guckte in den Spiegel im Aufzug. Meine langen rosanen Haare hatte ich leicht Wellig gehabt. Meine Nägel waren schwarz lackiert, der zu meinen schwarzen Haarreifen passte. Meine Augen waren dezent geschminkt. Ich hatte einen hellgrünes Kleid an, das zu meinen Augen passte. Dazu noch schwarze High Heels mit je einer Schleife drauf. Okay, das sah jetzt echt, Tussilike aus, aber hey, wen interessiert? Die Aufzugstüren gingen auf und ich stieg aus. Ich öffnete die Tür und ließ sie ebenfalls offen. "Hallo?" Fragte ich und trat ein. Keine Antwort. Mit langsamen Schritten erkundigte ich mich. Als ich irgendeine Tür öffnete. Und nun ja... Was ich dort sah? Einen gut gebauten, gut aussehenden, junger Mann der mich mit seinen göttlichen schwarzen Augen ansah! "Äh..." Er machte die Dusche aus. Und kam raus. Ich ja... ich sah auf seinen Ding. Schwanz. Augenblicklich guckte ich weg. Was?! Das ist Menschlich. Außerdem würde das jeder tun! Wieso rechtfertige ich mich überhaupt? Ach ja. Ich bin ein artiges Mädchen! Er ging zu mir. ... Und holte ein weißes Handtuch, das an der Tür hing und wickelte es um sich. "Du bist spät." Sagte er kühl und ging an mir vorbei. "Sasuke?" Fragte ich dümmlich. Er drückte mich mit sanfter Gewalt weg. Das nehme ich als "Ja" an. Aber was sollte das?! Mich einfach weg zu drücken! "Wenn du nächstes mal, auf meinen Schwanz starrst, mach es nicht so auffällig." Sagte er monoton und verschwand in irgendein Zimmer. "Zur Information, das war ein Reflecks! Wenn du nicht die Tür abschließt! Idiot!" Zickte ich. Kenta der gerade meine Koffer brachte, wollte gerade wieder gehen. Ich sagte nichts dazu. Wenn das meine Eltern wüssten... Nun ja, wenigstens wusste ich jetzt, wo das Bad war... Die Tür öffnete sich wieder, und ein Boxershort angezogener Sasuke trat vor. "Was willst du hier?" Fragte er monoton. "Du weißt es nicht?" "Hör mal. Wenn du nicht hier bist, um dein Erbe in der Tasche haben willst, dann hau ab!" Zischte er. Ich wollte ihm gerade eine saftige Ohrfeige geben. Doch ich entschloss mich, meine Hand auf seine Wange zu legen. Ich kam ihm näher. "Denkst du ich nicht?" Hauchte ich ihm ins Ohr. Okay, das stimmte nicht wirklich. Er drückte mich mit sanfter Gewalt von sich. "Dann verstehen wir uns." Sagte er kühl.

+ + +

Der Erste Eindruck von Sasuke war: Er sieht gur aus. Er ist heiß. Er ist sexy. Und er ist ein verdammtes Arschloch! Seine Art: Er hasst Schlampen, vögelt sie aber, und dann lässt er sie wie eine heiße Kartoffel fallen. Das heiß, ich muss in seiner Gegenwart eine Schlampe sein. Wenn wir alleine sind versteht sich. Wieso? Nun ja, ich will ihn einfach ärgern, weil er ein mieses Arschloch ist! Toller Grund, nicht? Ja, ich weiss, ich bin unlogisch. Aber, sonst wer ich nicht ich, oder? Nein. Hahaha Sakura, du bist aber witzig! Ich saß auf der weißen Couch und tippte mit meinem Handy SMS. "Hast du hunger?" Fragte er. "Kannst du meine Taschen in UNSER Schlafzimmer tragen?" Er guckte mich kühl an. Hob aber eine Augenbraue hoch. "Bitte?" Gab ich zickig nach. Ich mag ihn nicht. Er sieht zwar heiß aus, aber er ist kacke. "Mach das selber." Sagte er monoton und ging in die Küche, das oben lag. "Wenn du so nett fragst, mach mir bitte ein Sandwich, Schatz!" Sagte ich zuckersüß und gab ihm einen Luftkuss. "Du willst spielen?" Fragte er. "Nein, Schatz. Ich will essen." "Kannst du haben." Sagte er und erwiderte den Luftkuss. Er beugte sich zu mir nach unten. "Hör mal zu, Schlampe. Ich weiss nicht, ob du das komisch oder sonst etwas findest, aber mich kotzt das an!" Zischte er mir leise ins Ohr. Was fiel ihm ein?! Na schön, dann kann er es eben haben! ich kann auch anderst! "Weisst du, ich finde das auch komisch!" Zickte ich und schubste ihn von mir weg. "Nenn' mich noch einmal Schlampe, und du lernst mich richtig kennen, Arschloch!" Giftete ich. "S.C.H.L.A.M.P.E. SCHLAMPE! Ich hoffe, ich habe dir wenigstens etwas beigebracht!" Sagte er kühl und nahm neben mir platz. ... Ich ignoriere ihn einfach. Ja!

Kapitel 1: Sasuke Uchiha, der größte Idiot, den es gibt!

Hallöchen!

Ich bedanke mich ganz herzlich, an die Kommentare und an die Favos! ^^

Fiel spaß beim lesen!

+ + +

Ich war gerade beim Friseur. Wieso? Nun ja. Um vielleicht, meine Haare schneiden zu lassen? Jedenfalls sind meine Haare jetzt schulterlang. Ach stimmt. Ihr wolltet wissen wieso! Nun ja, mir standen eben kurze Haare besser. "Sasuke?" Brüllte ich durch die Wohnung. "In der Küche." Ich ging die Treppen rauf zur Küche das mit dem Wohnzimmer grenzte, und einen wunderschönen Blick auf die Stadt zeigte. Ich öffnete die Balkontür, um frische Luft rein zu lassen. Ich legte mich auf die Couch. "Wieso haben wir zwei Wohnzimmer?" Ich mochte den unteren mehr, weil es dort einen Kamin gab. Hehehe. "Hn." Antwortete er. "Du bist logisch." Scherzte ich. "Ich weiss es selber nicht, zufrieden?" "Was kochst du?" Lenkte ich ab. "Championsauce mit Spaghetti Nudeln." "Du kannst kochen?" Fragte ich gespielt verwundert. "Etwas was du wohl nicht kannst, oder?" "Dann bist du eben die Frau in unserer Beziehung." Sagte ich lächelnd. Ich zupfte mein grünes Kleid in die richtige richtung. "Wieso bist du überhaupt beim Friseur gewesen?" "Das geht dich mal gar nicht an." "Wir führen eine Beziehung, Babe. Das geht mich ganz wohl etwas an." "Seid wann eins auf Lover?" Fragte ich lächelnd. "Das geht dich wohl nichts an." "Wir führen eine Beziehung." "Ach ja?" "Ja." Sagte ich genervt. "Du bist süß." Sagte er und ging wieder in die Küche. "Was?" "Komm, das Essen ist fertig." Lenkte er ab. Ich ging in die Küche und setzte mich auf die modernen weißen Hocker. "Wie war dein Tag, Liebling?" Fragte ich über freundlich. "Toll, Schatz. Und deiner?" "Super." "Deine Frisur steht dir super." Sagte er und legte seine Hand auf meine. "Werd' bitte nicht sentimental." Sagte ich gespielt angeekelt. "Ach wieso so zickig. Hast du deine Tage?" "Nein, du Idiot." "Dann können wir ja heut' ficken!" "Halt die Klappe!" Zischte ich genervt. Der Typ war doch einfach nicht auszuhalten! Zuerst, ist er total kühl und gemein, und dann DAS?! Da nervt er ja mehr als ich! Und ich kann ganz schön nerven! "Was willst, Sasuke?" Fragte ich ernst, und schob mir die ersten Nudeln in den Mund. "Nichts. Außer, das du die glaubwürdige Braut spielen musst." "Wieso?" Fragte ich misstrauisch. "Nun ja. Mein Vater wird mir mein Erbeanteil geben, wenn ich geheiratet habe, also dich. Und, wenn er sieht, dass es eine Scheinehe, unglückliche Ehe oder sonst etwas ist, wird er mir das Erbe streichen. Verstanden?" "Was habe ich davon?" "Geld?" "Habe ich schon, Schatzi." "Mich." Dabei lächelte er verführerisch. "Dazu sage ich lieber nichts." "Ich nerve dich nicht mehr." "Hmmm... klingt gut! Ich will etwas anderes." Er hob seine Braue und aß weiter. "Du musst mir, das Autofahren beibringen!" "Nicht dein Ernst oder?" "Doch! Wie ich sehe, gefallen dir deine Autos! Ich war vorhin, unten, bei den Autos, als ich vom Friseur kam. Lamborghini, Ferrari, Mercedes Benz und die anderen schönen Schätze." "Was willst du damit deuten?!" Fragte er bissig. "Na, na, Sasuke. Ich will nur

damit meine Autostunden fahren, die du mir bringst!" Lächelte ich zuckersüß. "Wieso sollte ich?!" "Erbe? Geld?" "Wehe du machst auch nur einen Kratzer!" "Kommt eben drauf an, wie toll du bist, Mr Uchiha!" Ich schenkte ihm einen Luftkuss. Er grinste frech. "Wobei?" "Was?" Fragte ich dümmlich. "Wobei soll ich dich belehren? Ich wette, du bist noch Jungfrau!" "... Kein Kommentar, du Idiot!" Ich schenkte mir, etwas von dem köstlichen Rotwein ein. "Also heißt das, das ich Recht habe!" Ich ignorierte ihn gekonnt. "Ich werde heute auch ganz zärtlich sein!" Lachte er. "Wolltest du mich nicht in Ruhe lassen?" "Hmmm... ich weiß nicht. Sag du es mir, Cherry." "Wenn du mich einmal anfässt dann schlag ich dich!" Okay, das klang zwar assi, aber, hey, ich darf das! Schließlich ist es (nur) mein Verlobter. Hehehe. "Früher oder später, werde ich dich berühren. Spätestens am Hochzeitsnach. Frühestens heute." Dabei zwinkerte er mir zu. Ich zeigte ihm den Mittelfinger. "Ganz schön frech. Obwohl man noch schönere Sachen mit den Fingern machen kann!" Ich guckte ihn angeekelt an. "Fick dich!" "Fick mich." Lachte er und nahm einen sexy Schluck seines Weines. Sabber. Scherz. "Ja, Sasuke, ich werde dich ganz bestimmt, hart durchnehmen." Scherzte ich. "Dirty talk?" "Ist es nicht das, das du hören wolltest, Schatz?" Fragte ich lächelnd und stöhnte gespielt. "Wegen dir kriege ich noch einen steifen!" Lachte er. "Sehr witzig. Tu' mir bitte einen Gefallen, und hole dir im Bad eine runter." "Wenn du mitkommst." "Na klar, Schatz!" Scherzte ich und streckte ihm die Zunge raus. Er guckte auf seine Uhr. "Schon 18 Uhr." Sagte er lächelnd. "Und?" "Es ist bald Zeit schlafen zu gehen." Perversling. "Seid wann hattest du dein letztes Mal?" "Gestern." "Reicht es dir nicht?" "Du gefällst mir eben, Süße." "Was sollte das für ein billiger Anmachspruch sein?!" Fragte ich spöttisch. "Tz." "Sasuke?" "Was?" "Bitte bring deine Schlampen, nicht mehr hier hin, ja?" Fragte ich ernst. "Werd' ich auch nicht. Ich war gestern in einem Hotel, sonst würden sie mich sogar Zuhause belästigen! Außerdem, ist hier UNSER Ficknest." Lachte er. "Du kotzt mich an!" Zischte ich und stand auf. "Nein, du brauchst mir nicht zu helfen!" "Okay." Ich ging nach unten, in das große Bad. Doch zuerst ging ich zu meinem Koffer und holte Unterwäsche und meine Schlafsachen, die aus einem einfachen schwarzen Tank Top bestand. Eine Hose hatte ich nie, wieso auch, schließlich sind meine Beine mehr als sexy. Hehehe. Ich schloss die Tür (man kann nie wissen!). Ich zog mich langsam aus. Plötzlich spürte ich einen heißen Atem an meinen Nacken. Ich schreckte hoch und guckte nach hinten. Sasuke. Sasuke! SASUKE?! Ich fiel nach hinten, wenn Sasuke mich nicht an sich gedrückt hätte. Doch ich entfernte mich so schnell wie es ging von ihm. "Man siehst du heiß aus!" Sagte er und kam mir näher. Ich bewarf ihn mit verschiedenen Sachen, die mir in den Weg kamen. Darunter auch eine schwarze Bürste, die ihm auf den Kopf fiel. Plötzlich fiel er nach hinten. Scheiße?! Sofort ging ich zu ihm. "Sasuke? Sasuke?!" Schrie ich. Immer noch keine Antwort. Ich setzte mich auf seinen Becken und Ohrfeigte ihn. Plötzlich öffnete er wieder seine Augen und griff nach meinen Händen. "Reingelegt!" Lachte er und drehte sich auf mich. Ich versuchte mich von ihm zu befreien. "Willst du mich vergewaltigen, oder was?!" Wieso ich immer noch eine große Klappe habe? Nun ja, ich bin nackt, liege auf ihm, und versuche ihn von mir zu entfernen. Ich bin mit meinem Körperteil zufrieden, also wieso schämen? Er legte meine Hände unter seine Beine und zog seinen T-Shirt aus. Die er komischerweise an hatte. "Was soll das bitte, wenn das fertig ist?!" "Fick mich, Sakura! Du machst mich sowas von hot!" Sagte er und nahm meine Busen in seine Hände. "Äh...? Wenn du jetzt nicht hier von mir verschwindest, zeige ich dich an, wegen sexuelle Belästigung!" Zischte ich. "Würdest du wirklich, deinen Verlobten, anzeigen?" "Nun ja... Wieso nicht?" Lächelte ich. "Spaßverderberin." Sagte er und stand auf. "Arschloch!" Schrie ich ihm hinter her. "Schlampe!" "Hure!" "Ich kann das gar

nicht sein, Tussi!" "Ja? Ich dachte, du wärst 'ne halbe Frau!" Schrie ich ihm zickig entgegen. Ich schloss die Tür zu. Extra laut, versteht sich. "Idiot!" Zischte ich leise. Zum Glück hatte ich nicht viel umgeworfen. Muss so oder so Sasuke aufreumen. Muhahaha! Ich stieg in die Dusche und ließ das warme Wasser laufen.

+ + +

Fertig angezogen ging ich in unser Schlafzimmer. Und LEIDER sah ich ihn...! War schließlich auch nicht anderst zu erwarten. Er saß auf unser Bett. Nackt. Seine Beine waren gespreizt. Wieder guckte ich auf seinen Schwanz. Ich guckte aber schnell wieder weg. "Würdest du dir bitte etwas anziehen?" Fragte ich genervt und legte mich auf unser Bett. Ich rückte so weit wie es nur möglich ging weg von ihm. Die Decke zog ich bis zu meinem Becken. "Bist du schon müde? Es ist doch gerade erst, 20 Uhr!" "Nur mal so zur info, aber ich war schon den ganzen Tag unterwegs!" "Also bist du müde. Aber ficken kann man immer." Sagte er lächelnd und rückte mir auf die Pelle. Das hieß: er rutschte so nah es ging, an mich. Seine Beine umklammerten meinen Becken, seine Arme umschlungen mein Oberkörper. "Wieso bist du nackt, Sasuke?" Fragte ich misstrauisch. "Verstehe, du magst es lieber heiß, ja? Mit Klamotten vom Körper reißen und so." Lächelte er. "Sag' mal, was ist eigentlich dein Problem?" Fragte ich genervt. "Heirate mich!" Lachte er. "Äh... Wir sind verlobt du Trottel, außerdem, heiraten wir in weniger als acht Monaten." "Aber die Hochezitsnacht ist sooo weit entfernt!" Schmolte er belustet. "Tja." "Deshalb, habe ich unsere Mütter angerufen, und vorgeschlagen, das wir in weniger als zwei Monaten heiraten! Und rate mal! Sie fanden es spitze! Alle Vorbereitungen sind schon getroffen." Das war jetzt nicht sein Ernst oder? ODER?! Hallo? Er will mich heiraten, nur weil er, mich ficken will?! arschloch! "Ach ja, du hast nicht, mich von deiner Mutter begrüßt!" Typisch Eltern! Müssen immer alles sagen! Dachte ich genervt und schubste Sasuke von mir weg. Aber er, umklammerte sich wieder um mich. "Seid wann bist du bitte so anhänglich?" "Seid ich weiss, das ich eine heiße Braut habe!" "Hahaha sehr witzig!" "Das ist mein ernst!" "Wie bist du ins Bad gekommen?" "Dummerchen, als du in unser Fickzimmer warst, bin ich in unser Wassersportzimmer reingeschlichen." "Tolle Spitznamen, hast du für unser Bad und Schlafzimmer!" Lobte ich ihn ironisch. "Du bist süß." "Was?" "Du bist süß." Wiederholte er. Ich drückte mich ebenfalls an ihn und bewegte meine Hüften. "Ah! Ja, Sasuke! Ja. Ah. AH...! Härter! Sasuke! Ah, aaah! Schneller!" Stöhnte ich gespielt. "Wenn du das hören willst, dann warte die paar monate aus, bis dahin gibts gar nichts von mir, verstanden, Schatzi?" Fragte ich zuckersüß. Plötzlich spürte ich etwas hartes. Das war jetzt doch nicht...! "... "Taschenlampe." Sagte er lachend und zog das Ding unter der Decke hervor. "Was dachtest du denn?" Fragte er belustet und zog mich eneger an sich. Wenn ihr fragt, ob ich sein Ding fühlen kann. Ja, das kann ich. "Was hältst du davon, wenn wir morgen schwimmen gehen?" Fragte er. "Wieso?" Fragte ich misstrauisch. "Damit alle sehen, das ich eine heiße Braut habe!" "Bist du süß. Willst du mir nicht, deine Freunde vorstellen?" "Die sind alle im urlaub, Schätzchen." Stimmt... Ino und die Mädels, ebenso wie Naruto kannte ich schon länger. "Wie lange?" "Alle sind in der Karibik. Ich wollte mit, doch leider kam meine Verlobte, weshalb ich hier blieb. Also müssen wir alles nach holen!" "Und wie lange?"

"Drei Wochen." Sagte er knapp und legte seinen Kopf auf meinen Hals. "Stimmt, hier hat man noch Ferien." "Hm." Also hieß es, noch vier Wochen, bis die Schule wieder anfangen würde. Und drei ganze Wochen mit Sasuke...! "Meinetwegen. Und wehe, du hast deine Finger an Stellen die nicht dort hin gehört!" "Du willst ja immer die Spielberderberin sein..." "Tze!" "Befummeln oder Sex?" "Was?" Fragte ich verwirrt. "Entweder, ich darf dich Befummeln, oder wirr schlafen miteinander!" "Wieso bist du so schwarz auf Sex mit mir?!" "Ich habe eben meine Bedürfnisse. Jetzt kann ich schließlich niemanden anderen ficken als dich." "Du hast mich betrogen!" Sagte ich plötzlich leise. "Hm?" "Du hast mich betrogen! Ich meine, ich hatte zwar noch nie einen Freund gehabt, aber, betrogen zu werden...?" Ich entfernte mich von ihm. Irgendwie tat es mir weh! ich weiss nicht wieso, aber... ich weiss nicht. Schließlich waren wir doch... verlobt... "Wir sind verlobt." Sagte ich leise. "Sag' nicht, dass du jetzt wütend bist." Sagte er kühl. "Tze!" Ich stand auf und wollte gerade gehen, wurde von ihm aber am Handgelenk festgehalten. "Was?!" Fragte ich zickig. "Um ehrlich zu sein, es waren keine, ja? Zwar haben mich die einen oder anderen schon einmal eine geblasen, aber gefickt hatte ich sie nicht. Bleib bitte hier..." Den letzten Satz flüsterte er so leise, das ich es kaum schon verstand. Ich guckte ihn an. Ich glaubte ihm. Wortlos legte ich mich wieder ins Bett. Hatte aber einen Meter abstand von ihm versteht sich. "Wenn du mich jemals wieder betrügen solltest, werde ich dich schlagen!" Drohte ich wieder einmal assich. "Wenn du's nicht machst, dann mach ich's auch nicht." "Idiot." Irgendwie ist er mir symphatischer geworden. Ich weiss nicht warum. Vielleicht lag es daran, das wir uns die Wahrheit gesagt hatten? "Sasuke?" "Hm?" "Mach das Licht aus." Er lachte, tat aber was ich sagte. "Also, befummeln oder Sex?" "Muss ich auf diese dämliche Frage antworten?" Fragte ich genervt. "Naklar. Bis zur Hochzeit, darf ich eines der Beiden!" "Ich weiss, das du weisst, das ich nicht vor der Hochzeit ficken werde." "Also befummeln, ja?" "Halt die Klappe." Plötzlich legte er seine Hand auf meine Buse. "Äh..." "Ich werd's Mami und Papi petzen, wenn du nicht dich befummeln lässt! Denn dann, werden sie enttäuscht sein." "Hast du mich gerade erpresst?" Fragte ich dümmlich genervt. "Nein, das war einfach nur ein Tipp, Schätzchen." "Tze." Ich drückte sine wiederliche Hand von meiner Brust weg. Er lächelte und drehte mir den Rücken zu. "Ich glaube, wir werden eine glückliche Ehe führen!" Und Leute. Das meinte er ernst. Seine Hand verschwand unter meinem Top. "Sasuke!" Zickte ich. "Was? Ich finde, wir sollten uns wie ein wirkliches Paar halten!" Hauchte er mir ins Ohr. "Komisch, wir haben uns noch nie geküsst! Aaußerdem, haben wir noch nie die drei Wörter zu den jeweils anderen gesagt! Von dah-!" !!!! Seine Lippen lagen auf meine. Ich gab ihm eine Ohrfeige, doch leider fing er sie auf. "Du Idiot!" "War dein erster Kuss, nicht?" "Tze!" "Man könnte egendlich auch sagen, das ich noch Jungfrau bin! Außer das ich nur Petting gemacht habe." "Waah! ich habe also, Muschischleim in meinem Mund?!" Er lachte. "Ich werde dich ganz bestimmt nie wieder küssen!" "Ich aber dich." Lächelte er. "Sei leise, Sasuke." Seine Hand fuhr nach oben, zu meinem BH und öffnete es. "Woher?!" Wieso ich zuerst geschockt war anstatt ihm anzubrüllen? "baby, ich weiss, das dein BH vorne aufgeht! Also habe ich nicht umsonst, als du beim Friseur warst, deine Unterwäsche durchgeguckt!" Lachte er. "Du hast was?!" Er zog mir mein BH vom Leib. Wie das geht? Nun ja, mein BH hatte nun einmal keine Träger. "Auf deine Unterwäsche steh' ich! Wir müssen diese Woche alles mögliche kaufen! Ach ja, die Verlobungsfeier ist in einem Monat." "Schön das ich es auch wissen darf!" Zickte ich wieder. "Gibs zu, du magst es!" "Lass deine Pfoten von mir, oder du wirst keine Hochzeitsnacht haben!" Drohte ich. Und ich meinte das ernst! Er lachte spöttisch. "Strand, Freibad oder Hallenbad?" Fragte ich und guckte ihn an. "Natürlich am Strand!"

Sagte er und kam mir näher. "Ähm-" Sein Zeigefinger versperrte mir meine Stimme. "Sscht..." 'Sscht'e er. Okay, was sollte das?! Ich schüttelte meinen Kopf. Womit ich auch seinen Finger los war. "Schwuler geht's nicht, oder?" Fragte ich angeekelt. "Nope." Er drückte mich mit seinem Zeigefinger an der Brust. Ich quieckte, weil sein Zeigefinger ziemlich weh' tat! In dieser Millisekunde steckte er seine Zunge in meinem Mund. Ich wollte mich wehren, wurde aber am Handgelenk festgehalten. Seine Beine umklammerten meine. Ich schrie in den Zungenkuss hinein. Als er von mir abließ guckte er mich verschmitzt an. "Dir hat's gefallen! Sonst würdest du nicht stöhnen!" Das war jetzt klar....! Typisch! muss er auch immer an das eine denken?!

Kapitel 2: Seine Sicht

Wieso ich, nackt auf dem Boden lag? Lange Geschichte. Ihr habt Zeit? Gut. Meine Verlobte hat mich aus unserem Bett rausgekickt. Zufrieden? Ich stand auf und ging in mein Ankleideraum. Dort angekommen suchte ich im dunklen eine Boxershorts. Irgendeine gefunden, zog ich sie mir drüber und ging somit wieder ins Bett. Ich schloss wieder meine Augen und versuchte einzuschlafen, was mir aber nicht gelang. Mist aber auch! Wer sagt das heut' zu Tage denn noch? Hehehe... Äh... ja... Deshalb drehte ich mich um, zu Sakura. Sie schlief seelenruhig. Langsam wurde ihr Gesicht mir langweilig. Scherz. Eins musste ich hr lassen, sie war wirklich hübsch! Zwar schmückt sie sich, (zum Glück nur dezent) aber wenigstens sieht sie noch natürlich aus! Nicht so wie, meine anderen 'Freundinnen'. Ich legte langsam meine Hand auf ihre Wange und streichelte sie mit meinem Daumen. Ihre Haut war weich und markellos. Ganz schön Mary Sue wenn ihr mich fragt. Genau wie ich. Oh man... dann werden unsere Kinder Superhelden, nicht? Ich war so in Gedanken, dass mich erst die warme, zarte kleine Hand sich auf meinen legte aus den Gedanken riss. Ich musste leicht schmunzeln. Ich war vielleicht schwanzgesteuert. Doch in eigentlichen Sinne, war ich: kühl, gemein, monoton, unnahbar und so weiter. Doch irgendwie bin ich in ihrer Gegenwart 'normal'? Zwar kennen wir uns gerade mal einen Tag, doch ich denke, das wir uns verstehen werden.

+ + +

Ich wachte früh auf. Wieso? Fragt nicht so viel! Ich saß an meinem Schreibtisch. Es war gerade mal 10.16 Uhr. Sakura und ich wollten heute an den Strand fahren. Mein zweites Büro, lag in unserer Wohnung. Ich mochte die Wohnung! Unten war noch ein Apartment, aber ein kleineres. Das habe ich extra gekauft, wenn wir Streit haben sollten. Tja, ich habe eben schon vorgedacht! Die Küche war mit großen Balkong und Wohnzimmer ausgestattet, dazu mit einem großen Bad und Wc. Unten, waren die Schlafzimmer (zwei: mein und Sakuras Schlafzimmer und ein Gästezimmer), drei Bäder (für Sakura und mir je ein eigenes, und ein Gästebad), ein zweiter Wohnzimmer mit Kamin, zwei Büros und eine kleine Küche (für Getränke, wenn ihr versteht). Die Ankleideräume, waren in den jeweiligen Zimmern. Sakura und ich besaßen jeweils ein eigenes. Und vor der Haustüre, hatten wir ebenfalls eins, für die Jacken und Schuhe. Ziemlich viele Zimmen, nicht? Ich fuhr mein Computer runter und stand auf. Wie ich sah, schlief meine Verlobte noch. Sie hatte sich wirklich überanstrengt...? (Zwei-Stunden-Fahrt, ist für Sakura eine Überanstrengung). Frauen...! Ich deckte den Tisch. Schließlich hatte sich Sakura zu sehr überanstrengt... Ich ging kurz zur Beckerei, um frische Brötchen zu kaufen. Die mochte ich am meisten. Die tollen Brötchen legte ich in den Brotkorb. Irgendwie hat alles mit Brötchen zutun. Hahaha. "Ist das süß von dir...!" Sagte meine Verlobte lächelnd. "Wenn du das jeden Tag machen würdest, würde ich mich irgendwann in dich verlieben!" Lachte sie und setzte sich hin. "Gern geschehen!" Sagte ich und setzte mich vor ihr. "Warme Brötchen! Wie ich sie liebe!"

Sagte sie lächelnd. Morgens ist sie total happy... sollte mir das Angst machen? Wir haben also doch etwas gemeinsam. Wir aßen zusammen, und ich merkte, dass Sakura doch nicht so schlimm war. Etwas sympathisch war sie ja schon...

+ + +

Wir saßen im Auto. Stille. "Und, wie geht es dir so?" Fragte ich. "Willst du jetzt smaltalk führen?" "Vielleicht will ich das ja?" "Gut." "Danke der Nachfrage!" "Und wie geht es dir, Schatz?" Fragte sie unschuldig. "Mir geht's wunderbar!" Sagte ich übertrieben fröhlich. "Ich will ein Eis, Sasuke." Meckerte sie plötzlich. "Lass uns zu McDonalds!" Schlug sie vor. "Muss das sein?" Fragte ich etwas genervt. "Willst du, das ich vo Hitze hier sterbe, Schatz?" "Wir haben die Klimaanlage an..." "Eis, Eis, Eis, Eis!" "Okay, okay. Ich hab's verstanden!" Sagte ich überastrengt. Das war ja nicht auszuhalten! Typisch Frauen, wenn sie etwas haben wollen, dann wollen sie es auch! Tze... Ich fuhr an McDonalds zusammen und blieb bei diesem Sprechteil an. "Erdebeer!" Sagte die Rosahaarige lächelnd. ich fuhr das fenster nach unten und drückte diesen Knopf, den es gab. "Guten Tag! Was kann ich für Sie tun?" "Ein Erdbeereis und ein Schockoeis, bitte." "Das macht, 6 Euro. Fahren Sie nach vorne." Ich tat wie geheißen. Sakura die aus dem Fenster schaute drehte sich zu mir um und beugte sich vor mir. "Wetten, sie: wird stotternd, rot werden, süß lächeln, dich anflirten und mich schräg anschauen?" "Wetten nicht? Sakura, nicht alle Frauen sind so. Okay doch." "Wetten wir auf einen ganzen McDonalds Tag? Egal wann, und egal wo?" Fragte sie lächelnd. "Du willst wirklich wetten?" "Na klar. Also, ja oder nein?" Ich konnte nicht anderst als ja sagen. Schließlich würde sie denken, das ich ein Weichei wäre! "Meinet wegen. Ich gewinne aber, wenn sie das alles nicht macht. Und wenn ich gewinne, dann darf ich einen ganzen Tag etwas mit dir machen, was du aber mitmachen musst!" "Hm... okay." Vor diesem Servicsfenster hielt ich an. "Hier ist das Eis." Sagte die Angestellte. Ich nahm die Tüte und bedankte mich. "Ganz schön heiß, nicht?" Fragte die Angestellte. "Meine Verlobte", ich zeigte auf Sakura. "Wollte unbedingt ein Eis. Frauen...!" Sagte ich lächelnd und gab Sakura einen Kuss auf die Wange. Die Angestellte stockte einen Augenblick. Ich lächelte und zahlte. "Den Rest können sie behalten." "Danke." Sie wurde leicht rot und guckte neidisch zu Sakura. "Schönen Tag noch!" Sagte ich und fuhr los. "Tja, Sasuke. Ich habe eben gewonnen." Sie steckte den Strohalm in ihr Eis und legte es an ihre Lippen. "Sie hat NICHT gestottert, Süße." "Sagen wir, wir machen das was ich wollte, und das was du wolltest, ja?" "Nein, nein." "Doch, doch!" Sie gab mir einen Kuss auf die Wange. "Und für was war das?" Schmunzelte ich. "Darf ich dich nicht küssen?" Fragte sie lächelnd. "Du kannst mich auch woanderst küssen, Süße!" Schmunzelte ich. Sie schlug mich spielerisch. "Sehr witzig, Sasuke!" "Sei doch nicht gleich beleidigt." Lächelte ich und legte meine Hand auf ihren Oberschenkel. "Pfoten weg, Süße." "Süße?" "Ich dachte, das du die Frau in unserer Beziehung bist!" Sagte sie gespielt beleidigt. "Sehr witzig..." "Ich dich auch." Lächelte sie und trank etwas von meinem Eis. Wieso trinkt sie Eis? Okay, Eis kann man trinken, aber trotzdem. Wieso rede ich überhaupt von Eis?! Thema wechsel. "Wann sind wir da?" Riss mich Sakura aus den Gedanken. "In zehn Minuten, würde ich sagen." "Du magst, Schokolade?" Fragte sie mich. "Wer mag keine

Schokolade?" Fragte ich stattdessen. "Gehen wir morgen in Schokoldaen Museum?" "Wieso nicht!" ja, wieso nicht? Als wir ankamen, parkte ich in irgendeine freie Stelle. "Sasuke, das ist ein Behindertenparkplatz! Hier darfst du nicht parken?" "Jetzt stell dich nicht so an! Wir sagen einfach, das ich eine Behinderung an dem kleinen Zeh habe! Was ich eigentlich auch habe, von daher. Wir machen nichts elegales!" "Du bist behindert am kleinen Zeh?" "Ich kann den nicht mehr spüren." Sagte ich Schulternd zuckend. "Wenn du meinst... Ach ja, wann bringst du mir das Autofahren bei?" "Freitag." Sagte ich lässig und stieg aus. "Ach ja, die Verlobungsfeier hat sich auf Sonntag verschoben, wollte ich die nur so sagen." Meinte ich lässig. "Apropos, welcher Tag ist heute noch mal?" "Mittwoch?" "Stimmt! Hehehe.... Ähm ja... Lass uns gehen..." "Das war jetzt peinlich..." Nuschelte ich lachend. Sie stöhnte genervt und stieg aus dem Auto. Ich hielt meine Hand vor ihr hin. Sie nahm sie nicht an. Wahr ja klar... Sie ging zum Kofferraum und öffnete dies. "Apropos, ich hab' schon ein Platz reserviert." "Reserviert? Geht das überhaupt, an einem Strand?" Fragte sie lächelnd. "Wenn du ein Uchiha bist, dann schon, Schätzele." "Lass ins gehen." Meinte sie augenverdrehend und warf mir die zwei Taschen in die Arme. "Und wo ist unser reservierter Platz?" Fragte sie lächelnd und hingte sich an meinem Arm an. "Wirst du wohl dann gleich sehen." "Lass uns zuerst umziehen." "Hn." Zusammen gingen wir zur Umkleidekabine und zogen uns um. Als ich die Tür öffnete sah ich Sakura in einem sexy Bikini. "Guten Tag, schöne Frau!" Machte sich ein hässlicher Junga an meine Verlobte ran. Wie ich sah, hatte sich Sakura mich noch nicht bemerkt. Ich hatte also vor, zu schweigen, und anzusehen, wie sie reagiert. "Sorry kumpel, aber du bist nicht mein Typ. Verpiss dich! Na los!" Zickte sie ihn an. "Na, na, na." "Hau ab, oder ich zeige dich an, wegen Sexuellerbelästigung! Denn zufälligerweise, bin ich Anwältin!" "Wow, wow, wow..! Ganz ruhig!" Meinte er und streckte seine Arme hoch und verschwand. Trottel nuschelte se genervt. Ich schlang meine Arme um sie. "Du konntest auch ruhig mir helfen, anstatt, nur dumm rumzustehen!" Sagte sie genervt und drückte mich von ihr. "Dem hast du es ja so richtig gegeben, nicht?" "Musst du immer so pervers sein?" "Muss du immer so gleich pervers denken?" Fragte ich sie lächelnd. "Wo du recht hast, hast du recht." Lachte sie und klemmte sich an meinem Arm. "Wo ist unser Platz?" "Sollte ich die schöne Frau führen?" "Immer doch." Somit gingen wir zu unserem reservierten Platz.

+ + +

Ich legte mich auf das große, dunkelblaue Handtuch. Sakura neben mich. Der weiß blaue Sonnenschirm spendete uns Schatten. Meine Verlobte drehte sich zu mir um, und machte es sich auf meiner Brust bequem. "Sollen wir ins Wasser gehen?" Fragte sie lächelnd. Ich setzte meine Sonnenbrille ab und lächelte. "Musst du immer pervers sein?" Fragte ich und legte meine Hand auf ihre Wange. "Was ist daran bitteschön pervers?" "Tja. Denk doch mal nach, Süße." "Hmmm... Oh. Oh! OH! Ssuke! Du musst aber auch immer an das eine denken, oder? Wir gehen NUR zusammen schwimmen, Schatz. Komm lass uns gehen." Sagte sie lächelnd und stand auf. Ich machte es ihr nach und folgte ihr. Ich schlang von hinten, meine Arme um sie, und trug sie auf meine starken Arme. Erschrocken piepste sie auf und klammerte sich um mich. "Sasuke!"

Lachte sie. Ich trug sie ins Wasser, und warf sie rein. Kurze Zeit, tauchte sie wieder auf. "Idiot!" "Das war doch sowas von klar, nicht, Süße?" Schmunzelte ich. Sie stürzte sich auf mich. Da ich einen Moment nicht darauf geachtet hatte, stürzte ich nach hinten. riss sie aber mit mir ins Wasser. Zusammen tauchten wir wieder auf. Sie schlang ihre Beine und Arme um mich. Ich legte meine Hände um ihre Taille. "Ich wusste, das du auf mich stehst, aber, dass du so bessen von mir bist....!" Sagte ich lächelnd. "Halt' deine Klappe und küss mich. Die Leute starren schon!" Sagte sie mit einem süßen lächeln. "Mach ich doch immer gern!" Ich legte meine Hand auf ihre zarte Wange und legte meine Lippen zärtlich auf die ihre. Meine Augen schlossen sich, ebenso wie ihre. Als wir uns wieder von einander trennten, guckten wir uns intensiv in die Augen. "Lass nächstes mal, deine Zunge weg, Schatz. Die ist etwas fürs Bett." Scherzte sie. "Ich kann eben nicht wieder stehen. Du kennst mich." Lachte ich.

+ + +

Hallöchen! ._.

Danke erst einmal, für die Favos und Kommentare!

LG, ich hoffe es hat euch gefallen!

Kapitel 3: Die Verlobungsfeier Teil 1

Der Tag am Strand mit Sasuke hatte wirklich Spaß gemacht. Okay,.... ich geb's zu, er ist doch nicht soooo schlimm. Zufrieden? Ihr fragt euch sicher wo ich jetzt bin, oder? Im Auto von Sasuke. Und nein, ich bin nicht alleine hier, und sitze hier, weil es mir Spaß macht, und ich sonst keine anderen Hobbies oder sonst etwas habe! Wir fahren gerade nach Hause! "Hat funny gemacht, nicht?" Fragte er schelmisch. Was wollte er jetzt von mir? Scherz. Ich hatte mir vorgenommen, so weit es ging, netter zu ihm zu sein! "Na klar. Mit mir hat man eben immer Spaß, Schatz." "Man bist du arrogant! Total sexy!" Sagte er und schlug mir auf mein linke Oberschenkel. "Das turnt mich ja auch voll an, Sasuke!" Sagte ich und holte mein Labello aus meiner Tasche. Doch bevor ich mein Erdbeerlabello auftragen konnte fiel sie mir auf den Boden. Weil Sasuke mich nicht davor bewahrt hatte, das eine Delle auf der Straße war. Ich guckte ihn böse an. Das hatte er doch extra gemacht! "Tja. Das war für gerade eben, Schatz." Sagte er zuckersüß. Doch leider, lag mein Labello nicht auf meiner Seite des Bodens, sondern, auf die Sasukes. "Kannst du an halten?" "Nope. Hol deine Labello, wenn du ihn so dringend brauchst!" Sagte er lachend. Das war jetzt klar. Ich schnallte mich ab und beugte mich zu Sasukes Beinen. "Wenn du mich fragst, sieht das ganz schön zweideutig aus." Sagte er schelmisch. "Sehr witzig." Ich versuchte mein Labello zu fassen, doch leider, kam wieder eine Delle. Ich zwickte Sasuke. "Was soll das?" "Tja." Sagte ich genervt. Ich versuchte wieder mein Labello zu fassen, doch dann spürte ich Sasukes Hand auf meinem Hintern. "Trottel! Nimm deine Hände weg!" Doch wie ihr ihn alle kennt, tat er nicht, was ich sagte. Weshalb ich ihn schlug, und er mich. Spielerisch, wenn ihr versteht. Doch da wir gegenseitig beschäftigt waren, passte mein toller Verlobter nicht auf. Und da, kam die Polizei ins Spiel. Sasuke fuhr an den Rand. Ich wollte diese Zeit nutzen, und mein Labello holen. Doch als ich wieder zurück zu meinem wollte, merkte ich, das meine Bluse sich an seinem Sitz verhängt hatte. Mist! "Geh' schon auf dein Platz." Flüsterte er mir zu. Zum Glück, ließ sich der pummelige Polizist Zeit. "Ich kann nicht! Meine Bluse steckt fest!" Ich riss an meiner Bluse. Und da. Sie riss. Ich legte mich wieder in meinem Sitz zurück. "Shit!" Sagte ich. Sasuke zog sein Hemd aus und warf sie zu mir. Ich zog sie an. In diesem Moment, kam der Polizist, der anscheinend nichts gesehen hatte. "Ihr Führerschein bitte." Sagte der pummelige Typ. Sasuke tat wie geheißen. "Bitte schön." "Uchiha? Der Uchiha?!" Sagte der Typ bestaunt. "Und Sakura Haruno! Oh mein Gott! Oh mein Gott!" Schwul oder so?! "Das glaube ich nicht! Ich habe tausende Magazine von euch! Ihr beide, seid sooo süüüß zusammen! Aaaaah!" Ich glaube ich spinne. Der Typ kreischte! Ein vierzigjähriger kreischte wie ein Teenager! "Kriege ich einen Autogramm?" Fragte er flehend. "Äh na klar." Sagte Sasuke. Hier mein Notizblock!" Sagte er und hüpfte um sich herum. Sasuke unterschrieb und reichte es mir, ich schreibe ebenfalls und gab es dem aufdringlichen Polizist. "Den Strafzettel, lasse ich natürlich! Aber, wieso hat Miss Sakura Haruno, ein Hemd an, und das umgekehrt? Und, wieso haben Sie oben ohne?" Fragte er und hob eine Augenbraue hoch. Wir antworten nicht. "Ihr...!", lachte er. "Lustmeulche!" Somit ging er wieder. Ich und Sasuke guckten uns eindeutig an. Schließlich fuhr er wieder los. Doch mitten auf der Straße, musste der Polizist uns natürlich wieder belästigen! Er hupte wie ein Verrückter und winkte uns. "Ich glaube, wie sollten auch hupen." Sagte ich und winkte dem Typ zurück. Sasuke tat wie geheißen und fuhr absichtlich schneller. Das war jetzt mal eine peinlich Situation!

+ + +

Als wir Zuhause waren, zog ich mich so um. Gleich danach klatschte ich mich auf die Couch. "Anstrengend!" Stöhnte ich. "Das klingt jetzt pervers." Lachte Sasuke und setzte sich neben mich. "Naruto und Co, kommen früher von der Karibik." "Ja?" Er nickte. "Sie kommen gleich." "Es ist kurz vor Mitternacht, Sasuke..." "Na und?" Fragte er lächelnd. "Zieh' dir etwas schickes an." Sagte er und gab mir einen Kuss auf die Stirn bevor Uchiha ging. Ich machte wie geheißen. Und blinz, blinz, blinz, Sternchen, Sternchen, Herz, Herz. Ihr fragte euch bestimmt was ich da mache? Nun ja, das soll so aussehen, das ich Strahle! Ich hatte mir wieder ein rosane Bluse mit einem Jabot angezogen. Einen schwarzen Rock und schwarze High Heels noch dazu, und die passenden Accessoires. Die aus einer weißen Perlenkette und einem Perlenarmband bestand. "Ohlala! Hübsche Frau!" Sagte Sasuke und legte seinen Arm um mich. Er hatte, ein weißes Hemd an gehabt, und dazu, noch eine schwarze Jeans. Plötzlich klingelte es. Sasuke ging zur Tür und öffnete dies. Ich ging ihm nach. Was sonst. Hehehe. "ALLES GUTEE ZUR VERLOBUNG!!!" Schrien Ino und die Anderen. Ich lachte. Ich umarmet alle und kreischte. Ich hatte sie alle totaal vermisst! Sasuke tat es mir gleich, nur er kreischte nicht, bei seinen Kumpels, machte er natürlich obercool, und schlug auf deren Hand. "Wir haben Kuchen dabei!" Sagte Hinatat lächelnd. "Gehen wir nach oben." Sagte Sasuke. Somit gingen wir alle nach oben und deckten den Tisch. "Lass uns Flaschendreihen spielen!" Sagte Naruto lächelnd. Ich lachte. Das war klar. Hinata, seine Freundin, setzte sich auf seinen Schoß. Ich fand sie totaal süß! "Sind sie nicht süß?" Fragte ich Sai. Meinen besten Freund und schlang meine Arme um seinen Hals, von hinten. Er saß auf der Couch und trank Wein. "Na klar, Süße." Sagte er lächelnd. Ich setzte mich neben ihn. "Du siehst gut aus." "Du bist süß! Du auch." Sagte ich lächelnd. Sasuke dem es ganz und gar nich gefiel, was er sah, zog mich auf seinen Schoß. Die anderen kamen zu uns, mit einen leeren Weinflasche. "Okay, dann würde ich sagen, das das Paar anfängt!" Sagte Naruto lächelnd. "Ich dreh'." Sagte ich grinsend. Somit fing das Spiel an. Und... Und... Und es blieb bei Sai stehen. "Wahl, Wahrheit oder Pflicht?" Fragte ich ihn. "Pflich, Baby." Sagte er. "Küss Naruto!" Lachte ich. "Na komm her, Naruto!" Sagte Sai. "Sorry, aber ich steh nur auf Sasuke." Scherzte er. "Küssen! Küssen!" Fing Ino an. Ich tat es ihr nach. Genau wie Hinata, Tenten und Temari. Also wir alle Mädels. Und da! Naruto beugte sich über Sai! Doch Sai gab seinem Kumpel nur einen Bussi auf die Wange. "Okay, dann bin ich wohl dran." Sagte er und drehte die Flasche. Und es blieb bei mir stehen.. "Wahl, Wahrheit oder Pflicht?" "Wahl." "Okay, Karaoke mit jemanden, Strippen oder eine halbe Weinflasche auf Ex!" "Ich neheme Karaoke! Mit Sasuke! Na komm, Liebling!" Sagte ich und stand auf. "Welches Lied?" Fragte er. "Breaking Free von High School Musical!" Sagte ich lächelnd und schlatete den HD-Fernseher an. "Du meinst wohl, High School Schwul!" Sagte er genervt und stand auf. "Ich bin dann nicht mal so." Sagte er schließlich und nahm einer der Mikrofone.

+ + + Karaoke, Breaking free, HSM + + +

Sasuke:

We're soaring, flying
There's not a star in heaven
That we can't reach

Sakura:

If we're trying
So we're breaking free

Sasuke:

You know the world can see us
In a way that's different than who we are

Sakura:

Creating space between us
'til we're separate hearts

Both:

But your faith it gives me strength
Strength to believe...

Both:

We're breaking free
We're soaring, flying
There's not a star in heaven
That we can't reach
If we're trying, yeah we're breaking free

Sasuke:

Can you feel it building
Like a wave the ocean just can't control

Sakura:

Connected by a feeling
In our very souls

Both:

Rising 'til it lifts us up
So everyone can see...

Both:

We're breaking free
We're soaring, flying
There's not a star in heaven
That we can't reach
If we're trying, yeah we're breaking free

Both:

Running, climbing
To get to that place
To be all that we can be
Now's the time so we're breaking free

Both:

More than hope, more than faith,
This is truth, this is fate
And together, we see it coming
More than you, more than me
Not a want, but a need
Both of us breaking free
Soaring, flying
There's not a star in heaven
That we can't reach
If we're trying, yeah we're breaking free

Both:

Running, climbing
To get to that place
To be all that we can be
Now's the time so we're breaking free

Both:

You know the world can see us
In a way that's different than who we are

+ + +

Alle klatschten. Ich sprang auf Sai, der auf meinem Platz saß. "Schiefer geht's nicht, oder?" Fragte Sasuke lachen und zog mich wieder auf seinen Schoß. Oh oh, ist da jemand eifersüchtig? Ich drehte die Flasche. Und... Und... Und es blieb bei Neji und Tenten stehen. "Wahl, Wahrheit oder Pflicht?" Fragte ich sie. "Wir nehmen Wahrheit." "Welche ist eure Lieblingsstellung?" Fragte Sasuke und drückte mich näher an sich. Ich nahm Sasukes Kuchen und aß ihn. "Äh... die normale Stellung eben." Sagte Tenten. Ich guckte Sasuke an. "Seid ihr lausig im Bett." Nuschelte er mir ins Ohr. Worauf ich lachen musste. Tenten guckte ihn angeekelt an und drehte die Flasche. Die auf Ino und Shikamaru stehen blieb. "Wann kommen wir endlich?" Schmollte Naruto. Niemand antwortete ihm. "Wahl, Wahrheit oder Pflicht?" Fragte Neji. "Wir nehmen Pflicht!" Sagte Ino. Shikamaru gähnte nur. "Zungenkuss!" Sagte Tenten lächelnd. Ino lächelte und gab Shikamaru einen saftigen Zungekuss. Wir jubelten lautstark und klatschten in die Hände. Als meine beste Freundin und ihr Freund ihren Kuss beendeten drehte Ino die Flasche. Und es blieb... bei uns stehen. "Wahl, Wahrheit oder Pflicht?" "Wahrheit!" Sagte ich und Sasuke gleichzeitig. "Hatten ihr schon sexuellen Körperkontakt gehabt?" Fragte Ino neugierig. "Befummeln. Und ich sag euch, meine geile Verlobte ist heiß!" Lachte Sasuke. Ich guckte ihn mahnend an. "Idiot." Nuschelte ich wie immer. Wir spielten ganz schön lange. Und das Traumpaar (Naruto und Hinata) kamen nur ein einziges mal dran, und was sie machen mussten (Naruto hat Pflicht genommen) war, sie mussten das ganze Geschir aufreumen. Und ja, die Idee kam nicht von mir, sondern von Shikamaru, der völlig genervt vom Uzumaki Naruto war. Doch schließlich halfen wir ihnen doch. Eher wegen Hinata. Doch alles in einem war der Abend toll.

+ + +

Okay, das Kap ist bisschen wenig geworden.
Aber, ich hoffe sie hat euch gefallen!
Danke für die Kommentare und Favos! ^^
LG

Kapitel 4: Die Verlobungsfeier Teil 2

Ich bedanke mich ganz herzlich, an die Kommis und Favos! ^^

Viel Spaß! Ich hoffe das Kap gefällt euch!

LG

+ + +

Als ich aufwachte, bemerkte ich, das ich auf Sasuke lag. Ich ging vorsichtig von ihm runter. Anscheinend waren wir nur in Unterwäsche. Plötzlich zogen seine Arme mich zu sich. "Wie's aussieht, bist du wach, Engel." Sagte ich lächelnd. "Ich schlafe noch." Sagte er schmunzelnd. "Musst du wissen, Liebes." Sagte ich lächelnd und stand auf. Doch wieder einmal zog er mich zu sich. "Nicht weg gehen." "Muss ich aber, schließlich will ich nicht stinken." Log ich. Ich stinke nicht- Niemals. Auch nicht nach dem Sport. Mein Geheimnis? Deo und Perfüm ist mein Ein und Alles. Hehehe. "Ich liebe dich auch, wenn du stinkst." Seine Augen hatte er immer noch nicht geöffnet. "Tja. Da kann man wohl nichts machen." Sagte ich lächelnd und zwickte ihn. Er öffnete seine Augen lachte. Wieso lachte er, wenn ich ihn zwicke?! "Du bist komisch." Sagte ich und stand auf. Doch bevor er mich wieder zu sich ziehen konnte, rannte ich schnell von ihm weg. "Sasuke-Schatz?" "Was ist, Liebling?" "Wieso bin ich nackt?" "Bist du doch gar nicht. Deine Reizwäsche, turmt mich so richtig an!" "Du weisst was ich meine." "Und was wenn nicht?" "Du hast mich abgefüllt, was?" "Was denkst du von mir?" "Sasuke." Sagte ich scharf. Dennoch hatte ich keine Kopfschmerzen oder sonst etwas. Nur leider, konnte ich mich an nichts erinnern, nachdem unsere Freunde gegangen waren. "K.o.-Tropfen." "Du hast mir Drogen gegeben?!" "Drogn sind deine Freunde, Baby." "Tz." Sagte ich genervt. Na ja, Drogen kann ich wenigstens auf meiner ToDp-List weg streichen. "Sei doch nicht sauer." "Sollte ich vor dir Angst haben?" Fragte ich und ging nach unten. Er folgte mir. "Ich weiss nicht. Vor was du Angst haben solltest." Dabei guckte er auf seine Mhh Mhh Mhh. "Ist klar." "Ich weiss doch, dass du darauf stehst! Gib's endlich zu!" Sagte er lachend. "Ja, ich gebe es zu. Zufrieden?" "Mehr Emotionen, Baby." Ich stöhnte genervt. "OOh, Sasuke! Ich liebe deine Männlichkeit! Nimm mich! Nimm mich, so Liebster!" Sagte ich mit mehr Emotion. "Ich wusste ja, dass du auf mich stehst, aber das du SO notgeil auf mich bist, das ist sexy, Baby!" "Du hast mich eben erwischt!" "Was fängt mit 'P' und 'E' an, und hört mit 'nis' auf?" "Hmm.... da muss ich lange überlegen. Perfektionsbedürfnis, Babe." "Der tollste Anmachspruch inder Schule ist:'Hey, Süße! Bist du öfters hier?'" "Da hast du recht." Sagte ich lachend. "Ich ruf die Putzfrau an." Sgate er nachdenklich. "Etwa zu faul, um zu putzen?" "Wer bin ich?" "Ruf schon an." Sagte ich und ging in meine Umkleide. "Zieh' dir nichts sexyes an." Rief er von irgendwo. "Wieso?" "Sonst kriege ich einen Steifen, und das ist peinlich, wenn die Putzfrau das sieht." "Aha, also sagst du, das ich nicht sexy bin?" "Du bist heiß." Ich schmunzelte. "Ich geh' dann duschen." Rief Sasuke anscheinend aus dem Bad. "Mach das." Ach ja, (ich wusste das ich etwas vergessen hatte!) Netterweise wurde ich von Sasuke mitgeteilt, dass die Verlobungsfeier morgen ist! Was

entscheidet er alles ohne mich! Zuerst, war die Verlobungsfeier in paar Monaten. Dann, in einen Monat. Und dann, MORGEN?! Ich entschied mich plötzlich sauer auf ihn zu sein! Ach ja, und in einem Monat ist unsere Hochzeit! HOCHZEIT! In einen MONAT! Was soll das bitte?! Hääää?! Aber eigentlich ging ich ganz locker damit um. Ich musste NUR in einen Monat:

- Hochzeitskleid aussuchen
- Deko und Essen aussuchen
- Jungesselenabschied feiern

Hallo?! HALLO?! Das ist hammer viel! Schließlich heißt das, viele, viele Tage, lang aufbleiben! Und sich anstrengen! Und konzentrieren! Was soll das? Sonst hätte ich mehr zeit, aber nein, mein toller Verlobter (Sasuke Uchiha, hahaha klingt so, als ob ihr das nicht wüsstet... hehehe... eh.. ja.) plant alles ohne mich! Wir werden ein tolles Ehepaar sein, das sich gut einig sein kann! Ironisch gemeint. Ja. Ich zog mir einen roten Minirock an, dazu noch eine schwarze Jabot Bluse. Wusstet ihr, das ich Blusen mag? Natürlich durften die Perlen nicht fehlen, die ich gestern getragen hatte. Ich ging ins Bad und machte mich schnell frisch. Als ich Sasuke in den Spiegel sah, wie er an der Tür stand, erschreckte ich mich gewaltig. "Scheiße man, was erschreckst du mich?" Fragte ich genervt. "Ich wusste gar nicht, das meine geile Art jemandenn so sehr erschrecken kann!" "Arrogantes Arschloch!" "Was ist denn jetzt wieder?" Fragte er und kam zu mir. "Du bist nass." Sagte ich. Klug nicht? Nein, ich meinte damit, das er mir nicht näher kommen soll. "Sexy, nicht?" Er zog meine Hand auf seinen Sixpack. "Ich habe schon bessere gesehen, wusstest du das?" Forderte ich ihn herausfordernd. "Ach ja? Und welche, wenn ich fragen darf?" "Sais." "Der auch noch." Zischte er leise. "Magst du ihn etwa nicht?" "Nein, deswegen, triffst du ihn auch nicht mehr, oder ich schlage dich!" 'Drohte er gefährlich'. "Nein, bitte nicht!" "Dann küss mich." Sagte er lächelnd. "So große Angst habe ich jetzt auch wieder nicht." Somit ging ich an ihm vorbei. Tja, da habe ich es ihm aber so richtig gegeben, nicht? "Geile Schlampe." Rief er mir hinter her. Ich zeigte ihm meinen schönen Mttelfinger, bevor ich in die nächste Ecke verschwand.

+ + + Sasuke + + +

Wie ich diese Frau liebe...! Mit ihr wird es wohl nie langweilig. Ich ging in meine Ankleide und zog mir etwas drüber. Meine Haare föhnte ich schnell. Klingt irgendwie ... komisch? Aber egal. Ich ließ aber, mein Oberteil ohne und ging nach oben zu Sakura. Sie lag auf der Couch und guckte Hancock. Anscheinend hatte sie mich nicht bemerkt. Ich schlang von hinten meine Arme um sie. "Lass mich los, Sasuke." Zickte sie mich an. Ich ließ sie los. Setzte mich aber neben sie, und legte mein Kopf auf ihren Schoß. "Wieso hast du kein T-Shirt an?!" "Damit du mein Sixpack bestaunen kannst, Schatz."

"Werde ich aber wohl nicht." "Ich werde solange nackt bleiben, bis du sagst, das ich einen besseren Sixpack als dein dämlich Sai~ habe!" "Du bist eifersüchtig!" Lachte sie. "Ich und eifersüchtig? Ich bitte dich!" "Gib's doch zu!" "Ich bin nicht eifersüchtig!" "Also macht es dir nichts aus, wenn ich und Sai zusammen nackt baden? Und er mich nackt sehen darf?" "... "Eifersüchtig!" Lächelte sie und knudelte meine Wangen. "Das ist ja sowas von süüüß!" "Sag, das ich ein besseren Body als Sai habe!" Seinen Namen betohnte ich extra, wie jedesmal. Ich mochte diesen Kerl einfach nicht! Nope! "Dann gib du zu, dass du eifersüchtig bist! Ganz einfach." Pah! Wer bitteschön bin ich?! Uchiha! UCHIHA! UCHIHA! UCHIHA! Okay, ich hoffe ihr habt es gecheckt! Plötzlich klingelte es. "Ich geh' schon." Sagte ich und stand auf. Unten öffnetete ich die Tür. Da fiel mir auch ein Plan ein! Hehehe. Ich werde ganz einfach den Spieß umdrehen! Tja! Das heißt, ich werde meine tolle Verlobte eifersüchtig machen! Dazu noch beschämen (weil ich halb nackt bin) bis sie sagt, das ich einen besseren Body als Sai~ habe! Tja, das nenne ich teuflisch! Muhahaha! Als ich zu der jungen Frau aufsah, lächelte ich sofort. "Das gib's doch nicht! Misa?!" Fragte ich erstaunt. Sie nickte schüchtern. "Hi Sasuke..." "Komm doch rein." Sie tat wie geheißen. Ich bemerkte die ganze Zeit, dass sie auf den Boden starrte. Nichts neues für mich. Ich habe eben ein heißen Body, und die Kleien schämt sich eben. "Ist der Boden etwa schöner als ich?" Fragte ich sie lächelnd und hob ihren Kinn etwas nach oben. Sie schüttelte wild ihren roten Kopf. "Da bin ich erleichtert!", sie lächelte süß, dabei guckte sie tief in meine Augen. "Soll ich dir meine Verlobte vorstellen?" Fragte ich. "D-das wäre toll." Sagte sie nach einer Weile leise und guckte wieder auf den Boden. "Du musst wissen, sie ist etwas.... gewöhnungsbedürftig. Du kannst dann gleich oben an fangen." Somit gingen wir Beide nach oben. "Sakura, darf ich dir jemand vorstellen?" Fragte ich meine Verlobte. Sie drehte sich zu uns um. "Guten Morgen." Sagte sie fröhlich zu Misa. "Morgen." Sagte sie leise. "Jedenfalls, Misa wird ab heute unsere Putzfrau sein. Wir kennen uns. Ich war mal mit ihrer Schwester zusammen." "Okay..." "Joep. Du kannst ruhig an fangen." Sagte ich zu Misa. Sie nickte. "Schön Sie kennen zu lernen, Miss Haruno." "Das gebe ich gern zurück. Was hältst du davon, das wir uns duzen?" "Wäre nett." "Nenn mich Sakura. Ist cooler. Sonst fühle ich mich so alt." Ich setzte mich währenddessen neben meiner Verlobte.

+ + + Misa + + +

Anscheinend war diese Sakura ganz nett. Also hatte die Zeitschrift nicht gelogen. Sie war mit ihren jungen 19 Jahren schon eine hervorragende Ärztin geworden. Sie hatte viel Geld, sah hübsch aus (was ich nicht so finde) und das Beste war, das sie Sasuke hatte! Als ich klein war, hatte ich schon von ihm geschwärmt. Ich meine, wer tut das nicht? Ich war etwas kleiner als meine Freunde und auch etwas dicker, doch man sagte immer zu mir, dass ich wunderschöne blaue Augen habe. Und damit hatten sie recht. Ich war immer brav, hatte die Schule zuende gemacht und so weiter. Doch destotrotz, wurde aus mir eine Putzfrau. Ich schäme mich nicht wirklich für diesen Beruf. Doch der beste ist der auch wieder nicht. Ich meine, diese Sakura, hat Geld, tolle Freunde, wieso muss sie mir Sasuke weg nehmen?! Ich hatte nie viel Geld gehabt, und als meine Schwester, ausgezogen ist, war ich alleine mit meinen Eltern. Sie hatte sich noch nie

mir uns verstanden. Sie hatte eine vernünftige Arbeit und war aus dem armen Leben raus. Als ich Sasuke zum ersten mal gesehen habe, seid dem habe ich mir immer gewünscht, das ich irgendwann an seiner Seite wäre. So sehr gewünscht, doch dann, las ich, das er eine Verlobte hatte. Der Womenizer, hatte endlich seine Liebe gefunden. Stand auf der Titelseite. Doch ich würde ihn schon kriegen. Denn jemand wie Sakura hatte er nicht verdient. Er hatte etwas besseres verdient. ICH hatte etwas besseres verdient! ICH HABE IHN VERDIENT! Und ich würde ALLES dafür tun. Das schwöre ich!

+ + + Sakura + + +

Diese Misa war mir nicht so geheuer. Sie starrte die ganze Zeit aus Sasuke. Und nein, ich bin nicht eifersüchtig. Und das tollste kommt auch noch! Ich lehnte mich zu Sasuke. "Schatz, kommst du nach unten?" Fragte ich ihn zuckersüß. "Wieso wenn ich das fragen darf?" "Komm einfach mit." Sagte ich verführerisch. Er lächelte. "Misa, wir gehen dann nach unten. Wenn etwas ist, dann ruf uns einfach." "Okay..." Sasuke nahm meine Hand und führte mich nach unten zu unserem Fickzimmer. Ja Fickzimmer. Dort angekommen legte ich mich auf's Bett. "Wieso hast du dir nichts drüber gezogen?" Fragte ich ihn verführerisch. "Ich sagte doch, so lange du zu gibst, das ich einen besseren Body habe." "Nur wenn du zu gibst, dass du eifersüchtig bist." "Dann triff dich nicht mehr so oft mit ihm alleine." "Wenn du willst." Sagte ich lächelnd. Er beugte sich vor mich und küsste meine Lippen zärtlich. Ich schlang meine ARme um seinen Nacken. "Ich bin eifersüchtig." "Wusste ich's doch!" Hauchte ich ihm ins Ohr. Seine Hand glitt unter meiner Bluse. "Wusstest du, dass du einen besseren Body als Sai hast?" "Ja?" "Viel, viel, viel besser, Schatz." "Du machst mich verdammt heiß." "Ich mag Misa nicht." Flüsterte ich ihm ins Ohr. "Wieso?" "Weisst du wie sie dich anstarrt?" "Sie ist schon seid sie klein ist in mich. Tja." Plötzlich hörten wir ein knacksen. Ich zeigte unter der Tür. "Sie lauscht." Sagte Sasuke. Ich lächelte böse. "Sollen wir wirklich?" Fragte er mit hochgezogener Augenbraue nach. "Sasuke!" Stöhnte ich. Er schüttelte lächelnd den Kopf und küsste mich weiter. Mein Gestöhne wurde lauter. "Härter!" Sagte ich lächelnd und entfernte mich von Sasuke. Ich deutete ihm, dass er mir folgen sollte. Er hob mich hoch, und drückte mich an die Tür. Ein kleines Piepen hörte ich, eer ebenso. "Was war das?" Fragte ich gespielt unwissend. "Ist doch egal." Sasuke und küsste mich weiter. Ich stöhnte weiter. Sasuke lächelte. "Du machst mich verrückt." Sagte er mir ins Ohr, sodass man es laut genug hören konnte. Ich schlug auf seinen Hintern." Ich mochte schon immer deinen knack Arsch." Sagte ich lachend. "Lass es weiter im Wohnzimmer treiben." Sagte er lächelnd. "Was ist, wenn sie uns aber sieht?" "Ist mir egal." Sagte er und öffnete die Tür. Wir beide sahen, das Misa gerade die Treppen hoch ging. Taten aber so, als ob wir das nicht bemerkten. Als wir fertig waren, gingen wir wieder nach oben. "Bist du fertig?" Fragten Sasuke die hoch rote Misa. Sie schüttelte den Kopf. "War ziemlich anstrengend nicht?" Fragte ich Sasuke lächelnd. Er klatschte mir auf den Hintern. Als Misa endlich fertig war, ich glaubte, das sie extra langsam gemacht hatte, um länger bei Sauske zu sein! Ich mochte sie wirklich nicht! Und als ich ihm einen Zungenkuss gab, guckte sie mich gefährlich an. Ihr Blick war total kalt und böseartig! Es war kein: Fass-ihn-an-und-ich-

töte-dich-Bitch. Sondern ein: Fass-ihn-an-und-ich-töte-dich-zwei-mal-Bitch-Blick! Oh man. Falsche Schlange. Das beste war aber, als Sasuke sie nach Hause fahren wollte, weil es schon soo spät und dunkel war!

+ + + Misa-Tussi und Sasuke-Futzi + + +

Misa: "Danke das du mich nach Hause fährst."

Sasuke: "Kein Ding."

Misa: "Tust du das öfterst? Also, das du deine Arbeiter nach Hause fährst?"

Sasuke: "Nur die ich sympathisch finde."

Nicht auch noch DAS!

Misa: "Du verstehst dich gut mit deiner Frau, nicht?"

Sasuke: "Ja, meine Frau. Ich liebe sie!"

Ooh man...! Das war dann mal sowas von süß! Bah ich muss jetzt kotzen!

Misa: "Ihr werden eine tolle Ehe führen, oder?"

Sasuke: "Na klar. Nein, wir verstehen uns nicht immer gut. Aber, manchmal sind wir einfach ein super Team!"

Misa: "Sie kann dich wirklich gut schätzen."

Sasuke: "Ich habe auch meine Macken."

Misa: "Das hat sie doch auch, oder nicht?"

Sasuke: "Ja, das stimmt. Aber jeder hat das. Das macht schließlich einen Menschen aus."

Okay, davon wird mir schlecht! Die Beiden werden ja richtig sentimental! Diese dumme Kuh, sucht immer bei mir die Fehler! Was soll das?! "SIE kann dich wirklich gut schätzen!" Blah blah blah! Doch was mich vom Erbrechen abhielt, war das Bild, das ich sah! Diese kleine Nutte küsste doch wirklich MEINEN Verlobten! UND NEIN, ICH BIN NICHT EIFERSÜCHTIG! "Arschloch." Zischte ich leise und rannte nach oben. Was fiel ihm ein?! Was fiel bitte ihr ein?! Tze! Ich versuchte die verdammte Tür aufzuschließen. Was mir irgendwie vor Wut nicht gelang. Ich riss mich zusammen und versuchte es noch einmal. Langsam und vorsichtig. Und endlich gelang es mir. Jedenfalls ging ich nach oben in die Küche. Und da wusste ich, wie ich mich am besten rächen konnte! Ich werde ganz einfach eine wunderbare Frau sein! Ihn mit meiner Liebe übertrömen! Und als erstes, werde ich ihm ein tolles Essen kochen! OOh ja!

+ + + Sasuke + + +

Als sie mich küsste blieb ich geschockt und steif stehen. Ich hörte ein "Arschloch" zischen. Sakura. Nicht auch noch das! Ich hörte Schritte die sich entfernten. Anscheinend hatte Misa davon nichts gehört. Ich drückte sie von mir weg. "Es... tut mir leid. Doch... sie hat dich nicht verdient!" Ich sah auf den Boden. Sie weinte. "Setzt dich schon mal ins Auto." Sagte ich ruhig. Sie gehorchte. Was sollte das?! Das würde definitiv ärger geben. Ich setzte mich ins Auto und schaltete den Motor an. "Sasuke..." "Sei bitte leise. Ich kann jetzt einfach nichts mehr ertragen, ja?" "Okay..." Ich fuhr los. "Wohnst du immer noch dort?" Sie nickte still. Ich nahm eine Zigarette und legte es auf meine Lippen. Ich zündete das Gift an und sog es in meine Lunge. Ich fuhr das Fenster nach unten. Nach circa zwanzig Minuten waren wir da. Ich parkte. "Danke... tut mir leid." "Was meintest du, das mit, sie hätte mich nicht verdient?" "Sie hat Geld, hat einen tollen Job, sie ist schön. Sie kann jeden Typen haben! Sie ist ein Flittchen! Wieso trägt sie sonst immer so enge, knappe und nuttige Sachen?! Ich liebe dich!" Sie weinte wieder. "Ich hatte es nie einfach gehabt! Ich hatte nie viel Geld gehabt!" "Verstehe. Geh' bitte. Ich rufe dich an, wenn wir dich wieder brauchen." Sie nickte stumm und wollte gerade gehen. Doch ich hielt sie auf. "Ich liebe meine Frau. Sie trägt nur sexy Sachen, damit sie mir gefällt. Eine Andere könnte ich nicht finden. Sie hat ihre Macken, aber ich auch. Wenn jemand jemand nicht verdient hat, dann ich sie." Somit ließ ich sie los. Sie starrte mich eine Zeit lang an. "... Ich verstehe. Doch ich werde ganz bestimmt nicht auf geben." Somit schloss sie die Tür. Ich starrte den Motor und fuhr los. Zuhause angekommen nahm ich den Aufzug. Wie sollte ich jetzt das alles Sakura erklären?! Das wird sicher anstrengend! Ich schloss die Tür auf und ging rein. Mit einem "Bin wieder da!" schloss ich die Tür. "Perfektes Timing. Ich habe gekocht!" Lächelte sie und schlang ihre Arme um meinen Nacken. "Das ist süß." "Dein Lieblingsessen." Sie legte ihre Lippen auf meinen Hals. "Apfelsuppe." Somit trennte sie sich von mir und ging zum Herd. Jeder der mich kennt, weiss, dass ich Äpfelgerichte hasse! Einen Apfel so, ohne etwas, mag ich, aber 'gekocht oder gebacken' hasse ich einfach! "Und das Beste ist, das ich zum Schluss noch einen Apfelkuchen gebacken habe! Wusstest du, das ich Äpfel liebe?" Sie schöpfte mir die leckere Suppe in meine Schüssel. Ich ging zu ihr, und schlang meine Arme von hinten um sie. "... war wirklich lieb, dass du für mich gekocht hast, und gebacken hast", ich lächelte. "Aber ich habe keinen Hunger.." "Ooh... verstehe.... nicht schlimm." Lächelte sie traurig. Sie küsste mich leicht an der Wange und ging. Ich hielt sie aber am Handgelenk fest. "Na ja, Kuchen und Suppe kriege ich noch runter." Lächelte ich. Sie lächelte zurück. So aßen wir zusammen die vielen Äpfel. "Ich liebe dich." Hauchte ich leise in ihr Ohr. Sie guckte mich fragend an. "Wie bitte? Ich hab's nicht verstanden." "Nicht wichtig." Log ich. Sie setzte sich auf meinen Schoß und kuschelte sich an mich.

Kapitel 5: Die Verlobungsfeier Teil 3

Tut mir leid, dass ich so lange gebraucht hatte. Weil... blah, blah, blah! Viel Spaß beim lesen!

Ach ja, danke, dass ihr so viel Geduld hattet! Und ein riesen BUEH, für die, die sich verpisst hatten! >:(

+ + +

"Es ist nicht so wie du denkst,
Wenn du denkst, was ich denke was du denkst!

Nach deiner Meinung hat niemand gefragt, du dumme Schlampe.

Hast du sie grade dumm genannt?

Er hat gesagt, dass ich dumm bin!

Ist nicht dein Ernst?
Denk einfach nicht mehr daran, dass du dumm bist.

Es ist nicht so wie du denkst...
wie du denkst
wie du denkst"

"Oh Gott, du singst jetzt nicht die verarsche von Harry Potter, oder?" Fragte ich Sasuke im Auto. Wir fahren gerade zu der großen Feier. Und in.. etwa drei Stunden würden wir ungefähr angekommen sein.

"Wenn du denkst, du bist hässlich
Und keiner mag dich wirklich.
Wenn du denkst, du bist dumm
Und deine Freunde hacken nur auf dir rum.
Wenn du denkst, es geht nicht mehr
Kommt von irgendwo ein Fresh Dumbledore her.
Wenn du denkst, du bist allein,
denk an mich und denk an diesem Reim

Es ist nicht so wie du denkst,
wenn du denkst, was ich denke,
was du denkst, denn das denken der Gedanken,
ist ein denkenloses Denken darum denke nicht gedacht zu haben!
Wenn du versuchst daran zu denken,
nicht daran zu denken, dass du dumm bist,

obwohl du nicht dumm bist, was hast du dann gedacht?
Hä? Hä?"

"Bitte hör auf." Lachte ich. Er legte seine Hand auf meinen Oberschenkel und lächelte.

"Wenn du denkst, es ist cool wenn du die Schule schwänzt
Wenn du denkst, du bist ein echter Satanist,
weil du ne Katze am Schwanz aufhängst

Hehe... er hat Schwanz gesagt

Und wenn du bei jedem Kommentar nur an Sex denkst

Ääähh...

Wenn du denkst, dass du ein echter Gangster bist,
weil du mich mit deinen Grundschulreimen disst.
Wenn du denkst, deine Reime sind besser als meine."

"Hör schon auf, Sasuke. Das ist nicht witzig." Lachte ich. "Komm, jetzt zusammen!" Ich weiss nicht warum ich mit singe, aber was solls?

"Es ist nicht so wie du denkst,
Wenn du denkst, was ich denke was du denkst!

Nach deiner Meinung hat niemand gefragt, du dumme Schlampe.

Hast du sie grade dumm genannt?

Er hat gesagt, dass ich dumm bin!

Ist nicht dein Ernst?
Denk einfach nicht mehr daran, dass du dumm bist.

Es ist nicht so wie du denkst...
wie du denkst
wie du denkst.",

Ich lachte.

"Wenn du denkst, du bist hässlich
Und keiner mag dich wirklich.
Wenn du denkst, du bist dumm
Und deine Freunde hacken nur auf dir rum.
Wenn du denkst, es geht nicht mehr
Kommt von irgendwo ein Fresh Dumbledore her.
Wenn du denkst, du bist allein,
denk an mich und denk an diesem Reim

Es ist nicht so wie du denkst,
wenn du denkst, was ich denke,
was du denkst, denn das denken der Gedanken,
ist ein denkenloses Denken darum denke nicht gedacht zu haben!
Wenn du versuchst daran zu denken,
nicht daran zu denken, dass du dumm bist,
obwohl du nicht dumm bist, was hast du dann gedacht?
Hä? Hä?"

"Wenn du denkst, es ist cool wenn du die Schule schwänzt
Wenn du denkst, du bist ein echter Satanist,
weil du ne Katze am Schwanz aufhängst

Hehe... er hat Schwanz gesagt

Und wenn du bei jedem Kommentar nur an Sex denkst

Ääähh...

Wenn du denkst, dass du ein echter Gangster bist,
weil du mich mit deinen Grundschulreimen disst.
Wenn du denkst, deine Reime sind besser als meine,

Es ist nicht so wie du denkst,
wenn du denkst, was ich denke,
was du denkst, denn das denken der Gedanken,
ist ein denkenloses Denken darum denke nicht gedacht zu haben!
Wenn du versuchst daran zu denken,
nicht daran zu denken, dass du dumm bist,
obwohl du nicht dumm bist, was hast du dann gedacht?!"

Ich und Sasuke gaben uns High Five und lachten. "So schlimm sind wir irgendwie auch wieder nicht." Lächelte ich. So verbrachten wir zwei die restlichen Stunden damit, die dämliche Parody zu singen. Als wir endlich da waren stieg Sasuke als erster aus. Gentelmanlike öffnete er mir die Tür und hielt mir die Hand hin. Ich nahm sie dankend an. "Wegen dir, habe ich jetzt das dumme Lied im Kopf!" "Unser Lied, Baby." Lachte er. War sein Lachen schon immer so süß? Apropos, das Lied heißt: Wenn du denkst - Harry Potter. Findet ihr auf Youtube. Tolles Lied, wenn ihr mich fragt. Mein grüner Rock passte perfekt zu meiner hellrosanen Jakot Bluse. Plus die Perlen die ich immer trage. Sasuke hatte eine schwarze Jeanshose an, dazu ein weißes Hemd. Leider stolperte ich mit meinen roten High Heels. Zum Glück fing mich Sasuke auf. "Äh.. danke.. hffendlich hat das niemnd gesehen, das war ja mal total peinlich!" Er klatschte mir auf den Hintern und lachte. "Lass uns gehen." "Muss du mir immer auf den Hintern schlagen?" "Ich liebe deinen süßen Hintern." "Wer steht nicht auf meinen Hintern?" "Wie arrogant." Lachte er und legte seinen Arm um meine Taille. Somit gingen wir rein. "Ich wollte schon immer meine Hochzeit im Schloss feiern, wusstest du das?" Fragte Sasuke mich. "...Okay...." Sagte ich etwas 'angewidert'. "Was? Ich habe auch meine Wünsche!" Rechtfertigte er sich. "Sakura, Liebes! Oh Sasuke!" Begrüßte uns

meine Mutter. "Ma'..., schön dich wieder zu sehen." Ich drückte sie kurz. Sasuke umarmte sie ebenfalls. "Ihr seid spät dran!", fing sie an. "Ich habe nicht gefahren." Nuschelte ich. Sasuke boxte mir leicht in die Seiten. Fing von mir deswegen einen bösen Blick. "Schatz, guck nicht so grimmig. Sonst kriegst du noch Falten." Sagte er zuckersüß. Und gab mir einen Kuss. Ich lächelte gespielt. "Seid ihr süß. Jedenfalls, kommen die ersten Gäste schon in... nicht mal einer Stunde! Hop, hop! Zieht euch schnell eure Abendgarderobe an!" Sagte sie streng. Wir nickten und flohen so schnell es ging in unser Zimmer. Na ja, wir mussten nicht lange suchen. Von daher... dauerte es nicht lang. "Ist schwarz nicht etwas... scheiße?" Fragte ich Sasuke und hielt mein Kleid vor seiner Nase. "Nicht wirklich. Kommt drauf an wer es trägt. Außerdem, verdeckt es die Speckrollchen!" "Tze." "Du siehst gut aus." Sagte er lächelnd. "Wieso bist du nackt?" "Wir sollten uns umziehen, nicht?" "Aber die Boxershorts hättest du an behalten können..." Sagte ich, und zog eine Braue hoch. Was irgendwie nicht klappte. "Wieso ziehst du eine Grimmaße?" Fragte er mich. "Äh tu ich nicht?!" "Wetten du versuchst, eine Braue hoch zu kriegen, was du aber irgendwie nicht schaffst?" Lachte er. "...Nein?" "Na ja, ich ziehe heute keine Boxershorts an. Fühlt sich freier an." Sagte er lächelnd. "Geht's dir gut, Schatz?" Fragte ich und legte dabei meine Hand auf seiner Stirn. "Unten tut's bisschen weh'. Könntest du mich streicheln?" "So schlecht geht's dir auch wieder nicht." Sagte ich und ging ins Bad. Als ich wieder raus kam, war ich fertig angezogen. Mein Kleid, war Schulterfrei. Es ging bis zur Boden und schmiegte sich gut an meinem Körper. Das Schwarz passte gut zu Sasukes Anzug. Partnerlook. Ich hatte mich dazu noch dezent geschminkt. Die schwarzen High Heels sah' man wegem Kleid nicht, eigentlich schade darum. Egal. "Bist du fertig?" Fragte ich Sasuke. Er nickte.

+ + + Sasuke + + +

Ich legte meinen Arm um Sakuras schmale Taille und führte sie raus. Unten warteten schon alle. Kaum zu glauben, dass wir so lange gebraucht hatten. B.z das wir so viele Gäste haben! Hahaha! ... eh ja... Elegant schritten wir die Treppen runter. Beifell, geklatsche, Begrüßungen und Gratulationen wurden uns entgegengerufen. Ich und Sakura nickten, und lächelten dabei. Wie nervig! Das würde noch ein langer Tag werden! Wir setzten uns an den Tisch. Ich wie immer Gentelmanlike schob Sakura den Stuhl ran. Sie bedankte sich bei mir mit einem Kuss. Ich rückte etwas näher an sie und fuhr meine Hand an ihren Schenkel entlang. Sie guckte mich an, legte ihre Hand auf meine Wange, und zwickte mich. "Nimm deine Hand dort weg!" Zischte sie leise zu mir, und lächelte. "Fiese Hexe!" Sagte ich und nahm ihre Hand von meiner Wange, bevor ich ihr einen Kuss auf ihre Wange gab. "Wer sagt bitte heut' zu tage noch, fiese Hexe?!" Spottete sie mich. "Das nennt man cool, ja?" "Ja, Sasuke, 'cool! Das ist ja sowas von 2010!" "Neidisch?" "Ein bisschen." Sagte sie gespielt traurig. Ich lächelte, sie tat es mir gleich. Als endlich das perfekte Dinner begann, bedanke Sakura und ich uns ganz herzlich dafür, dass die Gäste erschienen sind. Und natürlich für die tollen Geschenke, die wir alle in einem großen Zimmer verstaut hatten. Schließlich kamen meine Eltern noch (die zu spät kamen...) zu uns, und begrüßten Sakura etwas zu herzlich (zumindest meine Ma'). So viel zu erzählen gab es aber wirklich nicht. Na ja, eine Sache noch, oder zwei? Ach ja! Als wir die Fotos gemacht hatten, wollte so

ziemlich jeder ein Foro mit Sakura. Aber das Beste war, als ich meinen Champagner aus versehen auf die Brust meine Verlobten verschüttelt hatte. Hey, das war nicht extra! Aber zum Glück nahm sie es mir nicht übel. Hoffte ich zumindest.

+ + + Sakura + + +

Ihr fragt euch sicher, was wir alles bekommen hatten? Das sag' ich euch aber nicht! Muhahaha! Scherz. Ich zähle euch mal alles auf.

Die dümmsten Geschenke:

Ein Radio, Gutscheine, ein Hocker, eine hässliche Jacke (die wir als brennstoff benutzt hatten. Keine Angst, war Biologisch begutachtet worden), Süßigkeiten, Chapagner, Wein, Schuhe die mir zu klein waren (da sieht man doch, wie gut sie mich kennen...), Oma Slips, Socken, ein Kochtopf und ein Wasserschlauch.

Um ehrlich zu sein, ich weiss nicht welche Ideen sie hatten. Das war jetzt mal wirklich sowas von 2009! Aber es gibt natürlich auch gute Geschenke! Grins.

Und die waren:

Geile Taschen! Von Prada, Gucci, Lacose, Supra.... usw.

Ein dank an meine Lieben! Obwohl ich es mir eigentlich selber kaufen konnte, na ja, der Gedanke zählt eben. Leider hatte Sasuke nichts bekommen. Tja. Frauen gewinnen eben immer etwas.

Aber alles in einem, war es ein guter Tag gewesen, bis auf die Sache, das Sasuke mir Chapagner auf meine Brust verschüttelt hatte. Idiot. Gut das er denkt, dass ich es ihm nicht übel nehme...! Hahaha!